

Kakao und Kuchen für die Sternsinger

Aktion: 103 Kinder und Jugendliche sammelten in Marienfeld für Bedürftige

■ **Marienfeld** (GaD). Scharen von jungen Sternsängern waren am Samstag in Marienfeld unterwegs. Anlass war das bundesweite 58. Dreikönigsingen. Als Überbringer des Wortes und Segen Gottes beteiligten sich die Kinder und Jugendliche, gehüllt in den Gewändern der Heiligen Drei Könige, um ihre Solidarität mit dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!“ der bundesweiten Aktion zu demonstrieren.

Mit dem Dreikönigsingen möchten die Sternsinger, gemeinsam mit den Trägern der Aktion, dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), auf weltweiten Frieden und gegenseitigen Respekt aufmerksam machen. Dazu wanderten die 103 Kinder und Jugendlichen, von 32 Erwachsenen begleitet, von Tür zu Tür, um, zum Dank für eine Spende, Tür- und Hauseingänge mit dem Segenspruch „20 + C + M + B + 16“ zu kennzeichnen. Hundertfach klingelten die Sternsinger im Dorfkern, aber auch in den Außenbezirken an Haustüren und Deelentoren und sangen Sternsingerliedchen.

Die Sternsingeraktion in Marienfeld wurde 1973 durch Josef Brügge, Dietmar Voßhans und Marlies Ibrügger ins Leben gerufen. Dabei gibt seit Beginn in Marienfeld eine Besonderheit, denn im Rahmen der Verbundenheit über christliche Konfessionen hinweg, zelebrierten auch diesmal wieder der katholische Pater Gottfried Meier und seine evangelische Kollegin Marlies Ibrügger, den Aussendungsgottesdienst in der katholischen Kirche gemeinsam. Während Wolfram Randerath aus dem Evangelium las, lud

Pauline Brockpähler zum Gebet der Sternsinger ein.

Zum Dank für die Teilnahme an der Sternsingeraktion lud Pater Gottfried zum Abschluss zu Kaffee, Kuchen und Kakao ins Pfarrheim ein. Während der Zeremonie wurden nicht nur die kleinen Sänger, ihre Begleiter und Unterstützer gesegnet sondern auch die Kreide, mit der die Segensprüche an die Türen geschrieben wurden. Zudem gab es eine kleine Ehrung, denn Vanessa Karwinkel kann auf zehn Jahre aktives Sternsingen verweisen.

Alexa Budde, Zoe Jonscher, Nils Kiskemper, Sophia Rövekamp, Johanna Stricker und Finja Thiede sind seit fünf Jahren Sternsinger. Mit den Kindern und Jugendlichen hatten sich auch 32 begleitende Jugendliche und Erwachsene auf den Weg gemacht. Am Ende der großen Auszählung wurden 10.471,44 Euro verbucht. Dazu kommt noch die Kollekte von der Sonntagabendmesse. In 2015 waren es 10.461,89 Euro, im Jahr 2014 insgesamt 10.421,81 Euro.

Diana Kisse, die das Sternsingen in Marienfeld mit zahlreichen Unterstützern organisiert hat, freute sich über die Spendenbereitschaft der Marienfelder Bevölkerung. Die Gelder gehen zu 80 Prozent an das Kindermissionswerk. 20 Prozent erhält die Kindernothilfe Duisburg. Beide Hilfswerke werden vom Deutschen Zentralinstitut für zentrale Fragen überprüft, damit sichergestellt ist, dass die Gelder, abzüglich eines nur geringen Verwaltung- und Werbeaufwandes, tatsächlich das Spendenziel erreichen. Alle gespendeten Süßigkeiten werden, nach Abzug des Eigenanteils, durch Josef Brügge und sein Sohn Walter Brügge an Straßenkinder in Rumänien weitergeleitet



Sternsinger auf dem Weg: Rebekka (v. l.), Elsa, Milla, Ilvi mit Spendendose und Paulina.

FOTO: GUITANO DARHOVEN

Johannes-Frauen laden zur Messe ein

■ **Harsewinkel-Greiffen** (nw). Die Frauengemeinschaft St. Johannes lädt zu Dienstag, 12. Januar, zur Gemeinschaftsmesse mit Frühstück ein. Die Messe beginnt um 8 Uhr in der St.-Johannes-Kirche. Anschließend findet das gemeinsame Frühstück im Pfarrheim statt.

Runde für Mitarbeiterinnen

■ **Harsewinkel** (nw). Die Frauengemeinschaft St. Paulus lädt zu Montag, 18. Januar, 15 Uhr alle Mitarbeiterinnen zu Kaffee und Kuchen in das Pfarrheim, Wibbelstraße, ein. Anmeldungen nimmt bis Montag, 11. Januar, Albertine Frerich, Tel. (05247) 4778, entgegen.

Sprechtage der Barmer

■ **Harsewinkel** (nw). Die Barmer GEK bietet an jedem zweiten Mittwoch im Monat einen Sprechtag in Harsewinkel an. Am kommenden Mittwoch, 13. Januar, ist Bezirksgeschäftsführer Helmut Achtermann von 12 bis 17 Uhr im Pfarrheim St. Lucia, Kirchplatz 6, vor Ort, um persönliche Fragen zur Kranken- und Pflegeversicherung zu

besprechen und Tipps zu geben. Alle Barmer Kunden und Interessenten sind dazu eingeladen. Des weiteren können alle Harsewinkeler das Angebot der kostenlosen Rentenberatung in Anspruch nehmen. Interessierte können unter der kostenfreien Nummer (0800) 332060786400 einen Termin vereinbaren.



Singende Models: Mikel Reynaldo und Isabel Hovell machen nicht nur in eleganter Kleidung einen guten Eindruck. Sie haben Gold in der Kehle. Da kann man doch nur „Ja“ sagen.

FOTOS: ROBERT BECKER

Kleider fürs Raunen in der Kirche

Klosterpforte: Auf der 17. Hochzeitsmesse wurde nicht nur Mode gezeigt. Am Samstagabend gab es ein Feuerwerk. Und selbst beim Hochzeitstanz kann es laut werden

VON ROBERT BECKER

■ **Marienfeld.** Die Zahl der Eheschließungen steigt, Heiraten wird wieder wichtiger. „Die Hochzeiten werden persönlicher und individueller“, hat Hochzeitsplaner Alexander Scholz beobachtet. Im Durchschnitt rund 13.000 Euro habe sich der Deutsche die Hochzeit kosten lassen, zitiert der Eventunternehmer aus Gütersloh eine Erhebung. Auf der Hochzeitsmesse in der Marienfelder Klosterpforte, die seit 2000 dort veranstaltet wird, konnte man die Zunahme dieser Trends beobachten. Am Samstag und Sonntag war die Messe sehr gut besucht.

Auch die Zahl der Aussteller erreichte mit 32 – ein plus von acht zum Vorjahr – einen neuen Rekordwert. „Wir mussten sogar einigen Interessenten absagen“, erklärte Max Wichelmann, Marketingleiter der Klosterpforte.

Das Programm war so umfangreich wie nie. Erstmals gab es am frühen Samstagabend ein Hochzeitsfeuerwerk zur Demonstration. Es stellten sich Filmhersteller, Fotografen, Discjockeys, Dekorations- und Blumenspezialisten, Haargehalter und Schmuckexperten vor. Auch exklusive Beförderungsmittel wie ein historischer Citroën, Kutschen oder ein Planwagenbus präsentierten sich den Hochzeitswilligen. Auf fünf Locations waren die Anbieter über das weite Klosterareal verteilt.

Individualität sei gefragt, sagen die Gütersloher Hochzeitsplaner von „Wir machen“, die seit fast 20 Jahren im Eventgeschäft tätig sind. Individuelle Choreographien,



Farbenfroh: Das Model Celine zeigt vor großer Kulisse im Hotel Klosterpforte, dass es nicht immer das Kleid in weiß sein muss.



Erklärten Trends: Die Hochzeitsexperten (v. l.) Alexander Scholz, Birgit Brickenkamp und Sebastian Prösch.

eigens beschriftete und beleuchtete Tresen, speziell arrangierte Feuerwerke – „es gibt einen Trend zum Persönlichen“, sagen Alexander Scholz und Firmenchef Sebastian Prösch.

Zum Netzwerk der Gütersloher gehört auch die Tanzlehrerin Birgit Brickenkamp, die individuelle Choreographien einstudiert. Im letzten Jahr habe sie 66 Paare auf den Hochzeitstanz vorbereitet, erklärt Brickenkamp. „Gefühlsvolle Tänze, so wie von Romeo und Julia sind angesagt. Etwa zehn Prozent wollen

Techno und Beat“, sagt sie. Manchmal verbindet Birgit Brickenkamp manche Stilrichtungen. „Es muss nicht Wiener Walzer sein“, sagt sie. Salsa und Blues ließen sich gut kombinieren, so die Gütersloherin.

Die Modetrends für Hochzeiten sind vielschichtig. Petra Otterpohl vom Kaunitzer Modehaus Starp moderierte die beiden großen Modenschauen am Samstag und Sonntag. Zehn Models waren daran beteiligt. Alle fünf Minuten kamen die Damen und die drei Herren neu gestylt in die Alte

Tenne, wo sie vor vollen Rängen die Mode präsentierten.

Transparente Rücken, Softtüllkleider und filigrane Materialien seien die Trends dieser Saison, sagte die Modeexpertin. Firmenchefin Petra Starp, die das 1881 gegründete Schneiderunternehmen in vierter Generation mit ihrem Bruder zusammen führt, gab letzte Anweisungen, bevor sich die hochgewachsenen Models „raus“ wagten. Starp begleitet die Marienfelder Hochzeitsmesse seit 16 Jahren.

Erstmals waren mit Isabel Hovell und Mikel Reynaldo zwei singende Models dabei. Sehr gekonnt, wie die Gütersloherin in Spanisch, Englisch und Deutsch sangen und dabei Anzüge und Kleider präsentierten. Bei den Männern wurden übrigens folgende Trends präsentiert: Der Royale Look sowie die fetzige Variante mit Hosenträgern und bunter Fliege und auf der anderen Seite der helle Anzug mit Weste wurden gezeigt. Erstmals gab es Mode speziell für die Brauteltern zu sehen.

Gleichwohl: Die Brautkleider der hochgewachsenen Models bestimmten zu 80 Prozent die Show. So gab es helle Kleider im „Meerjungfrau-Stil“ zu bewundern oder den Vintage-Look. Und immer wieder den freien oder transparenten Rücken. Bei einem besonders gewagten Exemplar konnte die Modertorin ihre persönliche Einschätzung nicht verhehlen. „Da wird ein Raunen durch die Kirche gehen“, prophezeite Petra Otterpohl, als das blonde Model Alexandra in Transparenz über den improvisierten „Catwalk“ marschierte.

TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Harsewinkel

Hallenbad, 9.15–11.30 Uhr.
Weltladen, 10–12.30 Uhr u. 15–18 Uhr, Clarholzer Str. 18.

Jugendhaus „Die Villa“, 12.45–14.15 Uhr Schülercafé (weiterführende Schulen).

Jugendtreff „Life-Line“, offener Treff: 16–18.15 Uhr (10–14 J.), 18.30–20 Uhr (ab 15 J.).

Kirchenchor St. Paulus, 20 Uhr Probe, Pfarrheim St. Paulus, Wibbelstr.

AWO Gemeinwesenarbeit Dammanns Hof, 16.30–20.30 Uhr offenes Café für Jung & Alt, Gemeinschaftshaus, Nordstr. 9a.

Allgemeiner Sozialdienst Regionalstelle West, 8.30–12 Uhr u. 14–16.30 Uhr Beratung des Jugendamtes, Mühlenwinkel 11, Tel. (05247) 923550.

Mütter- und Familienzentrum „miniMaxi“, 8–12 Uhr Spielgruppe (1–3 J.), 9–11 Uhr Familienberatung/Tagespflegesprechstunde, 15–17.30 Spielgruppe, 20–22 Uhr Triple P, Prozeptionsweg 12, Tel. (05247) 406341.

Oase – Stadtteiltreff Rövekamp, 16–17 Uhr „Knopf & Stopf“ Handwerkliches für Kids, Goethestr. 19.

Pfarrbüro St. Lucia, 10–12 Uhr, Tel. (0 5247) 2135.

Pfarrbüro St. Marien, 10–12 Uhr geöffnet.

Recyclinghof, 8–18 Uhr, Dr.-Brenner-Str. 10, Tel. (05247) 932921.

Walkinggruppe, 18.30 Uhr, Turnhalle, Im Kreuzteich, Marienfeld.

Bürgerbüro im Rathaus, 8–17 Uhr, Tel. (05247) 935-200.

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116117.

Apotheken-Notdienst diensthabende Apotheken unter Tel. (0800) 0022833, via Internet (www.akwl.de) sowie als Aushang an jeder Apotheke.

C.E.M.M. Caritas-Sozialstation, 9–14 Uhr u. n. Vereinbarung, Jahnstr. 3, Tel. (05247) 15111.

Freundeskreis-Harsewinkel für Suchtkrankenhilfe, 19–21 Uhr Beratung und Gruppenstunde (Kontakt: Tel. 05247/3972 oder 988945), Astrid-Lindgren-Schule Nebeneingang, Am Rövekamp 12.
Hospizbewegung, 15–16.30 Uhr Trauertreff, Clarholzer Str. 7, Tel. (05247) 405888.
Seelsorge-Notruf, Pater Gottfried (über das St.-Lucia-Krankenhaus, Tel. 05247/630).

Vorlesen für Kinder

■ **Harsewinkel** (nw). In der Stadtbücherei St. Lucia, Brentrupsgarten 3, findet heute, 11. Januar, um 15.30 Uhr eine Vorlesestunde für Kinder ab vier Jahren statt. Petra Hermann-Munoz liest Wintergeschichten vor.

Seit 65 Jahren in der Kolpingsfamilie

Gedenktag: Marienfelder Gesellenverein ehrte treue Mitglieder und sammelte für Flüchtlinge.

Dass der Verein kürzlich um 32 Personen gewachsen ist, verdankt sich einer ganz speziellen Einrichtung

■ **Marienfeld** (nw). In diesem Jahr stand der Kolping-Gedenktag in Marienfeld im Zeichen der Flüchtlinge in der Stadt Harsewinkel. Die stellvertretende Bürgermeisterin Regina Meißner-Schlömer stellte die derzeitige Lage in den Unterkünften vor und berichtete vor allem aus dem Deutschen Haus in Marienfeld. Zur Unterstützung der Flüchtlingsarbeit wurde im mit 100 Gästen gut besuchten Pfarrheim eine Tischsammlung durchgeführt. Sie erbrachte die Summe von 600 Euro.



Gründungsmitglieder: Pater Gottfried (l.) und Alfred Bisping (l. Vorsitzender, r.) zeichneten (v. l.) Otto Kettler (65 Jahre), Helmut Beckmann (60 Jahre) und Josef Brügge (65 Jahre) aus.

Der Gedenktag begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Abteikirche. Nach der Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden Alfred Bisping und einem Frühstück standen die Ehrungen treuer Mitglieder auf dem Programm.

65 Jahre dabei, und damit Gründungsmitglieder, sind Josef Brügge, Ewald Bornhorst, Otto Kettler und Paul Schulte-Frankenfeld dabei. Für 60 Jahre wurde Helmut Beckmann geehrt. Für 25 Jahre Treue wurden neun Mitglie-

der geehrt: Benedikt Rövekamp, Marc Eick, Michael Hanhart, Markus Hanhart, Frank Rövekamp, Thorsten Kintrup, Daniel Austermann, Gertrud Armandowicz und Mariane Schmidfranz.

Ein Höhepunkt war die Aufnahme von neun Familien mit 32 Personen in die Marienfelder Kolpingsfamilie. Diese hohe Zahl erfreute die Versammelten sehr. Grund des Zuwachses ist das Kolping-Zeltlager „Väter & Kinder“ welches jedes Jahr in Westmeyers Busch stattfindet.